



Foto: Familie Rauch, Biobergvielfalt Dünserberg

Rundmail Oktober 2016

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

Unsere Veranstaltungen im Herbst stehen wieder ganz im Zeichen der Bodenseeregion und der regionalen Ökonomie. Am 13. Oktober kommt Christian Hiss aus dem Raum Freiburg zu uns, um die Idee der Regionalwert AG, einer Bürgeraktiengesellschaft für regionale Versorgung, vorzustellen. Im November findet zum 7. Mal die Konferenz der gentechnikfreien Regionen am Bodensee im Bildungshaus St. Arbogast statt. Details zum Programm und Vorprogramm finden Sie unter www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir bei Interesse um baldige Anmeldung.

In Zusammenhang mit Gentechnikfreiheit möchten wir Sie auf das Mitte Oktober in Den Haag stattfindende „Internationale Tribunal gegen Monsanto“ aufmerksam machen. Von hochrangigen Richtern wird untersucht, ob der Konzern gegen Menschenrechte und Umweltrechte verstoßen hat. Es sind Zeugen aus der ganzen Welt geladen und zeitgleich gibt es eine öffentliche Veranstaltung in Form eines „Peoples Assembly“. Unterstützer und Spenden sind herzlich willkommen: <http://www.monsanto-tribunal.org/>.

Im Bereich Bildung gibt es einen weiteren Vortragsabend in der Reihe „Wertvolle Kinder“ und einen Informationsabend zu „Schule im Aufbruch“. Ein wegweisendes Angebot hat uns Julia Felder geschickt, mit ihrem Verein InKonTra leistet sie interkulturelle Konflikttransformation und Friedensarbeit in Vorarlberg. Ihre und viele andere besuchenswerte Veranstaltungen finden Sie untenstehend.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Yasemin Eker, Simone König und Ernst Schwald.

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW -9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

Sie können sich jederzeit für den Newsletter an- oder abmelden: <http://www.bodenseeakademie.at/an-und-abmeldung.html>

Aktuelle Termine

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Mi 5. Oktober 2016, 18.00 Uhr, Vetterhof, Lustenau, Alberried 14

Vergangenheit und Zukunft der Stadt- Landwirtschaft – Wodka, Wwoofing und Lastenräder im Lustenauer Ried

Abendführung mit **Simon Vetter** (Vetterhof) und **Rochus Schertler** (Naturschutzbund)

Der Bodenverlust in Rheintal und Walgau schreitet voran. Bauernhöfe und nichtbäuerliche Bevölkerung rücken – ob sie wollen oder nicht – näher aneinander. Landwirtschaft im urbaner werdenden Raum kann und muss andere Wege gehen als in sehr ländlichen Gegenden. Deshalb produziert Familie Vetter nicht nur Milch, sondern auch Wodka, fährt nicht nur Traktor, sondern auch Lastenrad und buckelt nicht nur selbst, sondern lässt auch andere ackern. Eine Abendexkursion zu einem Hof, auf dem Ideen auch umgesetzt werden.

Veranstalter: Naturschutzbund Vorarlberg

Do 13. Oktober 2016, 19.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Die Regionalwert AG – ökologisch und sozial investieren

Wie können wir kleinere landwirtschaftliche Betriebe und die Vielfalt unserer Region erhalten? Eine Antwort fand **Christian Hiß**, als er 2006 die Regionalwert AG gründete - und damit ein Netzwerk schuf, das die lokale, an ökologischen und sozialen Kriterien orientierte Lebensmittelversorgung im Raum Freiburg auf einzigartige Weise fördert. Mit der neuen Form der Bürgeraktiengesellschaft, bei der die Aktionäre die regionale landwirtschaftliche Produktion aktiv unterstützen und gestalten können, wurde ein Projekt gegründet, das bereits seine Nachahmer gefunden hat und dessen Förderung der Wertschöpfung vor Ort wegweisend für die gesamte Lebensmittelproduktion ist. Mehr: www.regionalwert-ag.de

Referent: Christian Hiß, ehemaliger Biolandwirt, Gründer der ersten Regionalwert AG und Buchautor ermöglicht werteorientiertes Wirtschaften im ländlichen Raum: Er definiert die Beziehung zwischen Stadt und Land neu und macht Bürger zu Aktionären für die Finanzierung nachhaltiger Landwirtschaft.

Vortrag: Do 13. Oktober, 19.30 Uhr, Kosten: € 10,00 oder 100Tt

Workshop: Fr 14. Oktober, 9.00 – 12.30 Uhr, Kosten: € 35,00 oder 350Tt

Einladungsfolder mit Programm: <http://www.bodenseeakademie.at/2016-10-13%20Regionalwert%20AG%20WEB.pdf>

Anmeldung: www.arbogast.at, Tel: 05523 62501-0

Veranstalter: Eine Kooperation von Ökoland Vorarlberg –regional und fair, Bodensee Akademie, ALL-MENDA Genossenschaft, Talente Vorarlberg, Bio Austria Vorarlberg, Genossenschaft Bio Vorarlberg, Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Slow Food Vorarlberg, Gemeinwohlökonomie Vorarlberg und Bildungshaus St. Arbogast, Medienpartner- ORFV

Fr 14. bis So 16. Oktober 2016, Den Haag/Niederlande

Internationales Monsanto Tribunal

Im Verlauf des Tribunals werden die gegen Monsanto erhobenen Vorwürfe zusammengetragen und die verursachten Schäden evaluiert. Das Tribunal wird sich auf die im Jahre 2011 verabschiedeten „UNO-

Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte“ stützen. Das Tribunal befasst sich auch mit Monsanto Verbrechen gegen die Umwelt in Form des Ökozids, dessen Aufnahme ins internationale Strafrecht bereits vorgeschlagen wurde. Das Tribunal wird untersuchen, ob sich das Römer Statut auf dem der Internationale Strafgerichtshof seit 2002 beruht, reformieren lässt und Ökozid als Verbrechen darin aufgenommen werden kann. Dies würde ermöglichen, natürliche und juristische Personen, welche unter Verdacht stehen ein solchen Verbrechen begangen zu haben, zur Verantwortung zu ziehen.

Angesichts dieser globalen Herausforderung rufen die Initiatoren des Monsanto Tribunals die Zivilgesellschaft und alle Bürgerinnen und Bürger der Welt dazu auf, diese einzigartige Initiative durch eine große Crowdfunding-Aktion zu unterstützen: <http://de.monsantotribunal.org/Spendenaktion>

Vor allem fehlen noch Mittel die Anreise von Zeugen aus aller Welt und die öffentliche Veranstaltung – das „Peoples Assembly“ zu finanzieren, schon € 20,00 helfen weiter.

Mitglieder des Organisationskomitees: **Vandana Shiva, Corinne Lepage, Marie-Monique Robin, Olivier de Schutter, Gilles-Eric Séralini, Hans Herren...**

Mehr Hintergrundinformationen auch auf dem Blog der Journalistin Verena Daum: <http://www.progression.at/vandana-shiva-und-marie-monique-robin-beim-monsanto-tribunal-im-oktober-in-den-haag/>

Fr 21. Oktober 2016, 9.00 bis 13.00 Uhr; Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems

3. Vorarlberger Agrarforum

Boden uns seine gesellschaftspolitische Bedeutung

Hauptreferent ist niemand geringerer als der bekannte ZiB 2-Moderator **Tarek Leitner**. Er hat schon zwei Bücher zum Thema Landschaft und deren Verbauung geschrieben. Er ist also ein aufmerksamer Beobachter der Siedlungsentwicklung und des baulichen Umganges mit unserem Lebensraum. Der Schweizer Bauernverband hat eine Volksabstimmung zur Ernährungssicherheit initiiert. Wie es der Bauernvertretung in unserer Nachbarschaft mit ihrer Forderung geht, den Bodenverbrauch stärker einzudämmen um die eigene Lebensmittelversorgung für die Zukunft besser abzusichern, darüber informiert der stellvertretende Direktor des Schweizer Bauernverbandes, **Urs Schneider**. Zum Thema Raumplanung wird Labg. **Werner Huber** (ÖVP-Sprecher Raumplanung und ehemaliger Bgm. von Götzis) sprechen.

Unkostenbeitrag: € 10,00 pro Person inklusive Mittagessen. Pro Betrieb bezahlt nur eine Person.

Veranstalter: Landwirtschaftskammer, LFI und VLV

Mehr Informationen: <https://vbg.lko.at/?+Vorarlberger-Agrarforum+&id=2500,2467757>

Mi 26. Okt. 2016, 10.00 – 16.00 Uhr, Gemeindezentrum Ludesch

Erstes walgauweites Apfel- und Kartoffelfest

Im Mittelpunkt stehen die landwirtschaftlichen Apfel- und Kartoffel-Schätze im Walgau.

Mit dabei: Kartoffelbauern und Landwirte, Moster und Brenner, Obstgärtner, Kuchenbäcker, Korb- und Kistenhersteller und weitere Engagierte...

Veranstalter: Regio im Walgau, Ökoland Vorarlberg

Flyer als PDF: http://www.imwalgau.at/uploads/ankuendigungen/Apfel-u-Kartoffelfest_Info_V3.pdf

Mi 26. bis Fr 30. Oktober 2016, Cluj-Napoca, Rumänien

Zweites Europäische Forum für Ernährungssouveränität – Nyéléni Europe

„Ernährungssouveränität ist das Recht der Völker auf gesunde und kulturell angepasste Nahrung, nachhaltig und unter Achtung der Umwelt hergestellt. Sie ist das Recht der Bevölkerung, ihre Ernährung und Landwirtschaft selbst zu bestimmen. Ernährungssouveränität stellt die Menschen, die Lebensmittel erzeugen, verteilen und konsumieren, ins Zentrum der Nahrungsmittelsysteme, nicht die Interessen der Märkte und der transnationalen Konzerne.“

(Deklaration des weltweiten Forums für Ernährungssouveränität, Mali, Februar 2007)

Kontakt Vorbereitungsteam und Österreichdelegation: www.ernaehrungssouveraenitaet.at

Fr 4. November 2016, 19.00 (Einlass 18.00) Uhr, Hittisau Gemeindesaal

Wir leben im Überfluss...

...doch der Dorfteller bleibt leer

Vortrag & Diskussion mit **Sepp Brunner**.

Der Permakulturpraktiker zeigt einfache Lösungen, wie wir die verloren gegangene regionale Lebensmittelvielfalt zurückholen können. Er vermittelt schlüssig die Bedeutung von Gärten, von Vielfalt statt Einfachheit und spannt den Bogen von Bewusstseinsbildung, dem Erhalt und der Weitergabe von Wissen bis hin zu einem unabhängigen, selbstbestimmten Leben und Wirtschaften im ökologischen Naturkreislauf nach der Permakultur-Philosophie. Jede Gemeinschaft, jedes Dorf, kann Ernährungssouveränität und damit Existenz sicherstellen! Das regionale aber global anwendbare Modell-Projekt „Garden Eden“ macht große Chancen sichtbar.

Kosten Vortrag: € 8,00; Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen und in Leo's Läden in Lauterach

Workshop Sa 5. November 2016 9.00-17.00 Uhr auf Leo Simma's Permakulturhof,

Kosten: € 35,00 inkl. Mittagessen

Anmeldung: laden@leos.at, Tel: 0664 8369214

Mehr Informationen: <http://www.progression.at/der-weltweite-hunger-hat-system-wir-koennen-das-aendern/>

Do 10. Nov. 14.00 Uhr bis Fr. 11. Nov. 16.30 Uhr im Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

7. Konferenz der gentechnikfreien Regionen am Bodensee

Die gesamte Konferenz steht auch dieses Mal unter dem Motto „**Werte schaffen – Regionen stärken**“ und folgt dem bewährten Ablauf:

1. Tag: Wahrnehmen der aktuellen Entwicklungen in den Bereichen der Agro-Gentechnik und der regionalen / landesbezogenen Antworten zur Sicherung der gentechnikfreien Landwirtschaft und der „standortangepassten Saatgutzüchtung“.

Mit **Alexandra Ribarits** - AGES; **Eva Lang** - Forschungscoordination BMGF; **Othmar Bereuter** - LK Vorarlberg; **Markus Joos** - Bez.Amt Landwirtschaft Südtirol; **Martha Mertens** - Sprecherin AK Gentechnik, BUND Deutschland; **Barbara Steiner** - Schweizer Bauernverband; **Christian Eichert** – GF Bioland Baden Württemberg; **Udo Hennenkämper** - Keyserlink-Institut für Saatgutforschung, Salem; **Florian Faber** - ARGE Gentechnikfrei Österreich; **Leopold Rittler** – Landwirtschaft und Forschung Donau

Soja und weiteren Knowhow-TrägerInnen. Ebenfalls mit dabei sind Landesrat **Erich Schwärzler**, Vorarlberger Landesregierung und Staatssekretärin **Friedlinde Gurr-Hirsch** MdL, MLR Baden-Württemberg, ...

2. Tag: Regionale Antworten auf die Entwicklungen in den globalen Märkten: Wertschöpfung als Folge von Wertebewusstsein und regionaler Kooperationskultur, Qualitätsstrategien und Low-Input-Modelle sowie die gewünschten Allianzen zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft – u.a. angedockt am Thema Milchwirtschaft in Alpenraum. Mit ein Schwerpunkt dieses Jahr ist das Thema Wertevermittlung und die breite Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Zusammenarbeit mit den (öffentlich-rechtlichen) Medien.

Mit **Rudolf Bühler** - Initiator/Obmann Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall, **Matthias Stolze** - Leiter Soziökonomie Forschungsinstitut für biologische Landwirtschaft FiBL Frick-CH; **Karl Buchgraber** - Institutsleiter für Pflanzenbau und Kulturlandschaft an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein; **Bruno Kriegelstein** - MLR Baden-Württemberg; **Ewald Glaser** - Vorstandsvors. ZG Raiffeisen Karlsruhe; **Christian Eichert** - GF Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau Baden-Württemberg; **Christian Novak** – PL Öko-Modellregionen in Bayern, **Alfred Enderle** - Bezirkspräsident BBV Schwaben; **Urs Flammer**, Biomilchpool Schweiz; **Markus Johann** - Bioverita Schweiz; **Annemarie Kaser** - Dir. Sennereiverband Südtirol; **Michael Welte** - GF Ökologische Molkerei Allgäu; **Heinz Gstir** - Sennerei Hatzenstädt und Obmann „Bio vom Berg“, **Judith Moser Hofstadler** - Biobäuerin und Journalistin, Vorstandsmitglied OEBV-Via Campesina Austria; **Michael Oberhollenzer** - Obmann Bioland Südtirol; **Florian Bernardi** - Bioland Liechtenstein; **Manuel Kirisits** - GF Vbg. Bioorganisationen; **Bertram Martin** - Martinshof Buch; **Eric Tasser** - Institut für Alpine Umwelt, Bozen; **Ruth Bartel-Kratochvil** - FiBL Österreich; **Raimund Wachter** - GF Vorarlberg Milch; **Peter Dünser** - Obmann Sennerei Schnifis; **Manuel Gohm** - GF Ländle Qualitätsprodukte GmbH; **Martin Ott** - Präsident FiBL und Leiter der Landwirtschaftsschule auf der Rheinau, ...

Ein besonderes Anliegen ist uns bei dieser Konferenz die „**Bewusstseinsbildung, Wertevermittlung, Information & Öffentlichkeitsarbeit**“ für die breite Bevölkerung. Zum Erfahrungsaustausch mit Medien, Kultur- und Bildungseinrichtungen haben bereits zugesagt: **Christine Schneider**, Landwirtschaftsexpertin Bayerischer Rundfunk, Redakteurin "Unser Land"; **Bettina Dyttrich**, WOZ Zürich; **ÖR Alois Gaderer**, Altbauer und Sozialberater OÖ; **Marianne Kasseroler**, RAI Südtirol; **Bertram Verhag**, Denkmal Film München; **Eva Heusinger**, Fa. Rapunzel; **Antje Kölling**, Politik und Öffentlichkeitsarbeit Demeter e.V.; **Stephan Jaun**, Unternehmenskommunikation Bio Suisse; **Martin Hartmann**, ORF Vorarlberg; **Verena Daum**, Journalistin.

Eingeladen sind: Bäuerinnen und Bauern, Saatgutzüchter, Lebensmittelverarbeiter, VertreterInnen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung, Kammern, Verbände, Bildung, Kultur, Medien, Regionalentwicklung, Natur- u. Umweltschutz, Medizin, Kirchen, Engagierte in Gentechnik-frei-Initiativen, ...

Programm und Informationen zu den Workshops: <http://www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org/event/7-konferenz-der-gentechnikfreien-regionen-am-bodensee/>

Anmeldung für TeilnehmerInnen: www.arbogast.at, Tel: 05523 62501-0

Mi 9. Nov. 10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr: Exkursion auf das Gut Rheinau

Do 10. Nov. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Workshop im Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Vorprogramm zur Konferenz: Thementag Bildung, Beratung & Wissenstransfer

Um die Themen der Konferenz speziell mit den ‚Wissen vermittelnden‘ Zielgruppen (Bildung, Beratung, Medien/Öffentlichkeitsarbeit) zu vertiefen, findet jeweils im Vorfeld der Konferenz der Thementag „Bildung, Beratung, Wissenstransfer“ statt. Dieses mit Martin Ott und der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien zusammengestellte Vorprogramm besteht

1.) aus der Exkursion zum Gut Rheinau und der dort beheimateten bio dynamischen Landwirtschaftsschule (Leitung Martin Ott) – mit Besichtigung des Gutsbetriebes und des Saatgutunternehmens Sativa

(**Amadeus Zschunke** – GF Fa. Sativa) und **Robert Obrist**, Leiter Departement Bildung, Beratung, Kommunikation im FiBI Schweiz;

2.) dem Workshop zu ausgewählten Themen in der Aus- und Weiterbildung landwirtschaftlicher Zielgruppen und des tangierten Umfeldes. „Stärkung der Ernährungs- und Hauswirtschaftskompetenz“, „Gentechnikfreie Landwirtschaft im Zusammenhang mit regionaler Wertschöpfung“ und „Anders unterrichten um anders zu produzieren – von der Urproduktion zu veredelten Produkten und zu höheren Dienstleistungen“.

Mit **Martin Ott**; Prof. **Walter Haselberger** und **Johanna Michenthaler**, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien; **Marc Oberheiden**, Europabeauftragter der frz. Agrarbildung für D, A, CH; **Caroline Verret**, stv. Dir. EPLEFPA Cibeins; **Andrea Mc Gowen**, Dir. Landesberufsschule für das Gastgewerbe Lochau; ...

Beschränkte Teilnehmerzahl, eigene Anmeldung erforderlich!

Weitere Informationen und Anmeldung: <http://www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org/event/vorprogramm-7-konferenz/>

Fr 18. November 2016, 19.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast

Was macht eigentlich mein Geld?

"Wer das Geld gibt, trägt Verantwortung für das Geschäft." Unter diesem Aspekt geht die Umwelt- und Menschenrechtsorganisation "urgewald" gegen Umwelterstörung und Menschenrechtsverletzungen vor - indem sie die verantwortlichen Finanziere angreift und Finanzierungen aushebelt. Seit 1992 hat urgewald mit diesem strategischen Ansatz Erfolg und seitdem etliche Milliarden Investitionen mit schwerwiegenden Folgen für Menschen und Umwelt verhindert: Mit dem bulgarischen Atomkraftwerk Belene stoppten die urgewald-Aktivist*innen eine ganze Reihe von Atomprojekten in Osteuropa. Eine urgewald Kampagne war das "Aus" für deutsche Atombürgschaften. 2015 konnte die vergleichsweise kleine Organisation die beiden bis dahin weltweit größten fossilen Divestments anstoßen: Der Norwegische Pensionsfonds und die Allianz-Versicherung überprüften ihre Kohle-Investments und "divestieren" aus dem klimaschädlichsten Sektor.

Wie urgewald das macht, was das mit "unserem" Geld zu tun hat und wie wir verhindern können, dass unser Geld in der "Blackbox" der Finanzindustrie verschwindet, darüber sprechen **Agnes Dieckmann** (Verbraucher-Kampagnerin) und **Andrea Soth** (Geschäftsführerin Finanzen/Fundraising).

Kosten: € 12,00 oder 120 Tt

Workshop zur Vertiefung: 19. Nov., 09.00 bis 13.00 Uhr – 300 Tt oder € 30,00.

Anmeldung: www.arbogast.at, Tel: 05523 62501-0

Veranstalter: Talente Akademie in Zusammenarbeit mit Bodensee Akademie und Bildungshaus St. Arbogast.

Stellenausschreibung

GelernteR GemüseGärtnerIN (50%-Stelle auf Jahresarbeitszeit)

Die Gartenkooperative Region Liechtenstein-Werdenberg sucht gelernteN GemüseGärtnerIn 50% (Jahresarbeitszeit) ab Januar 2017 oder nach Vereinbarung

Bewerbung mit Lebenslauf und kurzem Motivationsschreiben bis spätestens **15. Oktober 2016** an info@gartenkooperative.li oder Stephan Gstöhl, Birkenweg 6, FL-9490 Vaduz.

Weitere Informationen: www.gartenkooperative.li; Für Fragen: Stephan Gstöhl Tel +423 770 69 69.

Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Menschenwürde, Eigenverantwortung und Zivilcourage

Mi 19. Oktober 2016, 20.00 Uhr, ORF Landesstudio Dornbirn

Mit schwerem Gepäck leichtfüßig durchs Leben?

Vortrag in der Reihe „Wertvolle Kinder“ mit **PD Dr. med. Rieke Oelkers-Ax**, Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapie, Neckargmünd

Was hilft Kindern psychisch kranker Eltern und wie kann es für sie gut weitergehen? Dr. Rieke Oelkers-Ax klärt über Auswirkungen von Krankheiten und deren Weitergabe in Familiensystemen auf. Auch die Forschung beschäftigt sich mit der Frage nach stärkenden Ressourcen für diese Kinder.

Die erfahrene Referentin berichtet aus ihrer klinischen und psychotherapeutischen Praxis und stellt klar: Mit entsprechender Unterstützung haben betroffene Kinder gute Chancen, als Erwachsene ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Eintritt frei, Anmeldung erbeten: a.pfanner@voki.at

Flyer zur Reihe: http://www.vorarlberger-kinderdorf.at/veranstaltungen/archiv/so-gelingt-der-schulstart-entspannt/WK_Gesamtuebersicht_2016_Mailversion.pdf

Di 11. Oktober 2016, 19.00 Uhr, MS Alberschwende Hof 702, 6861 Alberschwende

Informationsveranstaltung „Schule im Aufbruch“

Dr. Martin Ruckensteiner berichtet über Projekte in den verschiedenen Bundesländern und gibt einen Ausblick auf 2017.

Gegründet wurde „Schule im Aufbruch“ in Deutschland von Prof. Dr. Gerald Hüther, Margret Rasfeld und Prof. Dr. Stephan Breidenbach. „Schule im Aufbruch“ entwickelt sich in Österreich seit dem Start im Februar 2014 Schritt für Schritt weiter. In der Zwischenzeit arbeiten hunderte Schulen in verschiedenen Bundesländern an Ideen hin zu einer neuen Lern- und Schulkultur. Lehrerinnen, Lehrer und Eltern vernetzen sich und tauschen monatlich ihre Schulentwicklungserfahrungen aus. InspektorInnen starten mit Schulen in ihren Bildungsregionen den Aufbruch, BürgermeisterInnen laden zu Symposien ein und Gemeinden entwickeln ihre Bildungsvision. Unternehmen unterstützen die Transformation von Schulen mit der Finanzierung von Inspirationsreisen zu Schulen im Ausland, ganze Täler befinden sich im gemeinsamen Schulentwicklungsprozess.

Im Anschluss an die Veranstaltung ist eine Schulführung möglich.

Mehr Informationen über „Schule im Aufbruch“: http://www.levv.at/wp-content/uploads/2016/09/Schule-im-Aufbruch-OE_Broschuere.pdf

Veranstalter: MS Alberschwende in Zusammenarbeit mit LEVV, ARGE, PRIM, UBG, Freie Schule Lindau und Bodensee-Akademie.

Veranstaltungstipps von befreundeten Organisationen

Mi 5. Oktober 2016 17.00 bis 19.00 Uhr, Vorarlberg Museum, Bregenz

Energie Lounge 2016 | Raumplanung - Leistbares Wohnen und Zuwanderung

Eva Grabherr, Geschäftsführerin Projektstelle "okay.zusammen leben" und **Andreas Postner**, Architekturbüro Rankweil, Transfer Wohnraum Vorarlberg, liefern in Impulsreferaten die Diskussionsgrundlage zum Thema "leistbarer Wohnraum".

Veranstalter: Energieinstitut Vorarlberg in Kooperation Vorarlberger Architekturinstitut

Alle Termine und weitere Informationen: <http://www.energieinstitut.at/energielounge/energie-lounge-2016/>

Sa 8. Oktober 2016, 9.00 bis 17.00 Uhr, Bregenz

Regionaler Bio-Markt am Leutbühl

BIO AUSTRIA Vorarlberg und BIO Vorarlberg freuen sich auf Ihren Besuch. Nutzen Sie die Gelegenheit, regionale Bio-Produkte zu verkosten und einzukaufen.

Veranstalter: BIO AUSTRIA Vorarlberg

Di 11. Oktober 2016, 19.00 Uhr, Bildungshaus Batschuns

Gutes Leben auf kleinem Fuß

Vortrag und Diskussion mit **Wolfgang Pekny**, ehemals hauptberuflich Greenpeace-Aktivist

Sein Vortrag ist ein visionäres Plädoyer für eine „Globalisierung der Vernunft“, ohne die es kein gutes Leben auf dem zu klein gewordenen Planeten geben kann.

Wie kein anderes naturwissenschaftliches Konzept kann der Ökologische Fußabdruck (Footprint) die sozialen und ökologischen Notwendigkeiten verständlich machen. Näheres können Sie auch unter www.footprint.at erfahren.

Ohne erhobenen Zeigefinger wird das „Gute Leben auf kleinem Fuß“ plötzlich machbar und erstrebenswert. Dabei werden viele Öko-Mythen und Irrmeinungen entlarvt und die wahren Herausforderungen ins Zentrum des Handelns gestellt. Anstatt die globalen Probleme von heute zu beklagen, fokussiert sich Pekny auf die Chancen und Herausforderungen der Zukunft und beschreibt die Eckpfeiler sinnvoller Veränderungen hin zu einer fairen „Hausordnung für das Raumschiff Erde“.

Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden werden gerne angenommen.

Veranstalter: Förderverein Bildungshaus Batschuns in Kooperation mit Grüner Bildungswerkstatt

Mo 31. Oktober 2016, 19.00 bis 21.00 Uhr, Andelsbuch, Werkraum Bregenzerwald

Gemeinwohl, Geld und Regionales Wirtschaften

Moderierte Diskussion mit **Tone Innauer**, **Christine Tschüscher** und **Stefan Schneider**

Gemeinwohl ergibt sich aus einer ausgewogenen Verbindung zwischen Gesellschaft, Regionalität und Wirtschaft. Immer mehr Betriebe erkennen die strategische Bedeutung einer engen Zusammenarbeit

zwischen Lieferanten, Kunden und Gesellschaft (öffentliche Einrichtungen, Vereine, Kultur und Soziales). Investitionen in betriebsübergreifende Infrastruktur und Vermarktungsk Kooperationen gewinnen an Bedeutung. Stabile regionale Wirtschaftskreisläufe werden zum Garant für eine nachhaltige Entwicklung einer Region. Auch das Handeln in den globalen Märkten benötigt verlässliche Spielregeln die auf das Wohle der Beteiligten ausgerichtet, also gemeinwohlorientiert sind. Das Projekt zur Gründung der ersten Gemeinwohlbank in Österreich gibt den Anlass, das Thema zu diskutieren.

Veranstalter: Werkraum, Regio Bregenzerwald, Regionalentwicklung Vorarlberg u.a.

Mehr Informationen: https://www.mitgruenden.at/termine/31-10-2016_gemeinwohl-geld-und-regionales-wirtschaften

Reihe - TOOLS FOR PEACEBUILDING

Fr 7.Okt., 15.00 Uhr bis So 9. Okt. 2016, 13.00 Uhr, ProKonTra, Kaiser-Franz-Josef Str 29, Hohenems

Die Grundlagen der transrationalen Friedensarbeit

Der Workshop widmet sich den Ressourcen, die uns dabei helfen, friedensstiftend tätig zu sein. Dazu gehören das Wissen über Frieden und Konflikt, der Weitblick über bestehende Netzwerke und auch die Bewusstwerdung unserer persönlichen Potentiale, Bedürfnisse und Grenzen. Auch helfen uns verschiedene Kommunikationsformen dabei, durch Stimmigkeit friedensstiftend zu wirken. In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, auch mit dem *Theater zum Leben* Ressourcen zu schöpfen und eine Methode der Konflikttransformation zu erfahren.

Referentinnen: **Dr. Josefina Echavarría Alvarez** (UNESCO Lehrstuhl für Friedensstudien) und **Julia Felder**, MA (inkontra)

Anmeldung: info@inkontra.at;

Workshopbeitrag: 100€ (2 Plätze zum halben Preis für helfende Hände)

Weitere Termine: www.inkontra.at

Sa 22. Oktober 2016, 14.00 bis 18.30 Uhr, Pfarrheim Hörbranz

Theater zum Leben: WIR UND DIE ANDEREN

Dieser Theater zum Leben Workshop bietet die Möglichkeit in das Thema „Wir & die Anderen“ einzutau-chen, einander zu begegnen, miteinander neue Perspektiven zu gewinnen und Möglichkeiten zu erforschen. Ein spielerischer Dialog anhand unserer Sinne und Körpersprache lässt uns persönliche Erfahrungen einbringen, Workshopleiterin **Julia Felder**.

Sprichst du Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi oder Urdu? Dann bist du hier genau richtig! Theatererfahrung ist nicht nötig und die Teilnahme ist kostenfrei. Ab 14 Jahren.

Anmeldung: bis 14.10.2016 bei Linda Fink, linda.fink@sozialsprengel.org

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html